

Fünf Warnbaken umgefahren und geflüchtet

SCHWABACH - Am vergangenen Samstag teilte ein Verkehrsteilnehmer mit, dass im Baustellenbereich auf der A6 zwischen den Anschlussstellen Neuendettelsau und Schwabach-West Teile auf der Fahrbahn lagen. Eine Polizeistreife fand dort in Fahrtrichtung Waidhaus am Beginn der Fahrbahnverschwengung die Überreste von fünf Warnbaken.

Die Suche nach dem Unfallverursacher verlief jedoch ergebnislos. Der Fahrer des Fahrzeugs hatte sich von der Unfallstelle entfernt, ohne den Vorfall der Polizei mitzuteilen. Glücklicherweise wurde niemand durch die herumliegenden Teile in einen Folgeunfall verwickelt.

Die Autobahnmeisterei musste ausrücken, um die zerstörten Warnbaken zu erneuern. Die Schadenshöhe steht noch nicht fest, liegt aber laut Polizeibericht im oberen dreistelligen Euro-Bereich. Beim Fahrzeug des Verursachers dürfte es sich demnach um einen Lastwagen oder Sattelzug handeln, da ein Auto nach dem Touchieren von fünf Warnbaken vermutlich nicht mehr fahrbereit gewesen wäre. Zeugen des Unfalls werden gebeten, sich unter Telefon (09128) 91970 bei der Verkehrspolizei in Feucht zu melden.

vnp



Foto: Ulrike Thaler-Wieland

Die Holzscheibe wird vergoldet. Das Bild zeigt (von links) die Jugendliche Victoria Stürz, Dekanin Berthild Sachs (dahinter), Helga Schmitt-Bussinger (Bürgerstiftung), Vergolderin Lara Haferung, Sandra Hoffmann-Rivero (Kulturamt Schwabach), die ehrenamtliche Leiterin Katja Bärschneider, Ulrike Kummer (Stadtmuseum) sowie bei beiden Jugendlichen Eli Bärschneider und Lea Kastl.

Einmal fühlen wie ein Heiliger

AKTION Für den Kirchentag in Nürnberg vergoldete die Dekanatsjugend eine große Holzscheibe - für einen besonderen Zweck.

VON ULRIKE THALER-WIELAND

SCHWABACH/LANDKREIS ROTH - Vier Jugendliche der Dekanatsjugend trafen sich unter der Anleitung der Vergolder-Meisterin Lara Haferung von der Noris Blattgold-GmbH im Kapitelhaus des Dekanats, um eine Holzscheibe von 80 Zentimeter Durchmesser fachkundig und mit viel Eifer zu vergolden. Sie wird beim Deutschen evangelischen Kirchentag in Nürnberg (7. bis 11. Juni) eine Rolle spielen.

Die Idee knüpft an die Heiligenscheine des Fürther Künstlers Peter Winkler an. Er hatte sie zur Ortung 2017 an ausgesuchten Wänden in Schwabach angebracht, damit jeder sich davor fotografieren lassen konnte. „Be a saint for a second“ war damals der Titel dieser Aktion. Nun soll der kurze Moment des Heiligfühlers am Abend der Begegnung zum Beginn des Kirchentags in Nürnberg möglich gemacht werden.

Heike Gröschel-Pickel, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Dekanatsentwicklung, hatte die Idee, zusammen mit der Dekanatsjugend unter Federführung der ehrenamtlichen Leiterin der evangelischen

Jugend Schwabach Katja Bärschneider und mit Einverständnis des Künstlers eine Holzscheibe zu vergolden. Am Stand des Dekanats Schwabach soll die Scheibe an einem von Jugendlichen gebauten mobilen Gestell mit schwarz besprühter Platte flexibel aufgehängt werden, damit Menschen jeder Größe sich fotografieren lassen können.

Insgesamt waren und sind rund ein Dutzend Jugendliche an der Aktion beteiligt. Kleiner Wermutstropfen: Künstler Peter Winkler konnte aus Gesundheitsgründen nicht bei der Vergoldung der Holzscheibe dabei sein. Tine Czekalla, Social-Media-Expertin der Dekanatsjugend, dokumentierte die Aktion für die Social-Media-Kanäle der Dekanatsjugend.

An diesem Mittwoch nach den Eröffnungsgottesdiensten kann jeder neben seinem Foto mit Heiligenschein auf einer Wand mit Goldstift Fragen beantworten. Beispiele: Wann habe ich mich heilig gefühlt? Was sind Heilige im Alltag? Was bedeutet es, heilig zu sein? Wann hatte ich einen goldenen Moment? Wann habe ich mich so angenommen gefühlt wie ich bin?“

Die Kooperation zwischen der evangelischen Jugend im Dekanat Schwabach und dem Künstler Peter Winkler wird nicht nur unterstützt von Noris Blattgold, sondern auch von der Bürgerstiftung Unser Schwabach (vertreten durch Helga Schmitt-Bussinger), der Stadt Schwabach/Stadtmuseum (Sandra Hofmann-Rivero und Ulrike Kummer) und vom Obi-Markt.

Mehrfach gut zu verwenden

Im Sinne der Nachhaltigkeit wird die Goldscheibe nach dem Kirchentag im Besitz der Stadt Schwabach bleiben, sodass man sie wiederholt bei verschiedenen Gelegenheiten einsetzen kann. Nach dem Kirchentag wird sie nach Katzwang und anschließend zum Gemeindefest nach Limbach wandern. Dekanin Berthold Sachs bewunderte den Eifer der Jugendlichen, die mit dieser Aktion Schwabach als Goldschlägerstadt auf dem Kirchentag repräsentieren wollen.

Das Kirchentagsthema „Zeit“ spiegelt sich in den vier Themenbereichen des Schwabacher Pavillons: Gold-Zeit mit der Halo-Scheibe der Jugend, Geh-Zeit mit Informationen

des neuen Lutherwegs im Dekanat Schwabach, Ruhe-Zeit mit der Möglichkeit zum Ausruhen, in Ruhe essen und unterhalten und der Brot-Zeit mit selbstgebackenem Brot aus Wendelstein und regionalen vegetarischen und veganen Aufstrichen vom Bioland Burger aus Rohr. Thomas Pfaffinger vom Heimatverein Unteres Schwarzachtal e.V. bereitet ehrenamtlich den Brotteig vor und backt ihn im Ofen am Mosthaus in Wendelstein. Der Verein übernimmt die Kosten. Was an Brot übrig bleibt, wird nach dem Abend der Tafel gespendet.

Eine weitere Aktion aus dem Dekanat Schwabach ist der Auftritt der Schwabacher Kantorei am Donnerstag, 8. Juni, 15.30 bis 16.30 Uhr, in Fürth. Der Neue Chor Roth und der Kirchenchor HIP treten mehrfach auf, darunter im Rahmen einer Bibelarbeit mit Ministerpräsident Markus Söder am Freitag 9.30 bis 10.30 Uhr.

Darüber hinaus ermöglichen das Inklusionsnetzwerk im Dekanat Schwabach, die evangelische Jugend Schwabach und weitere Kooperationspartner am Samstag im Zentrum Spiel (Wilhelm-Löhe-Schule) mit diversen Angeboten ein „Spiel ohne Grenzen“.

KURZ BERICHTET

Drogen sichergestellt

REDNITZHEMBACH - Am vergangenen Freitag hat die Polizei bei der Kontrolle eines 19-jährigen Autofahrers in Rednitzhembach drogenbedingte Auffälligkeiten bemerkt. Bei der Durchsuchung des Wagens fanden die Beamten zwei Tüten mit insgesamt 2,2 Gramm Amphetamin und eine Tüte mit Cannabis-Samen. Den Mann erwarten Anzeigen wegen illegalen Besitzes von Betäubungsmitteln und Fahren unter Drogeneinfluss.

Wanderung mit DAV

SCHWABACH - Der Schwabacher Alpenverein lädt für Sonntag, 11. Juni, zu einer Tageswanderung durch den Fürther Stadtwald ein. Treffpunkt ist um 9 Uhr auf dem Parkplatz des Markgrafensaals (Anmeldung bis 8. Juni: 09129/27334 oder wandern@dav-sc.de).

ANZEIGE

Penzendorf

Willkommen zur Penzendorfer Kärwa 2023

Zur Penzendorfer Kärwa mit buntem Programm im Festzelt und drum herum laden wir alle aus nah und fern ein. Beginn ist am Freitag mit den Bieranstich und Musik der Band „Lederhosen Lackl“.

Am Samstag starten wir mit dem Baum einholen, welcher am Nachmittag Traditionell mit einem Umzug durchs Dorf zum Festplatz gefahren wird. Im Anschluss wird der Kärwabaum mittels Schwalben in die Senkrechte gehoben. Die Musik am Abend kommt von der Band „Die Haumdaucher“.

Mit einem Gottesdienst im Festzelt und anschließendem Frühschoppen starten wir in dem Sonntag. Zum ersten Mal gibt es in diesen Jahr einen Familiennachmittag mit vergünstigten Preisen. Außerdem wird der Nachmittag von Kaffee und selbst gebackenem Kuchen begleitet. Nach einen gemütlichen Abendessen in geselliger

Runde beenden wir unsere diesjährige Kärwa um 20 Uhr.

Bereits jetzt möchten wir uns bei allem Helfer, Sponsoren und Gönnern der Penzendorfer Kärwa bedanken.

Auf Ihr Kommen und eine friedliche Kärwa freuen sich die Penzendorfer Kärwaboum und -madli

KFZ - Meisterbetrieb

Scheffler & Galle

Elektr. Achsvermessung • Klimageservice • wöch. TÜV im Haus, etc.
Alte Penzendorfer Straße 69 Schwabach Tel. 0 91 22 / 7 53 55

Penzendorfer Kärwa 2023

Wir, die Kärwaboum und -madli, freuen uns, auch dieses Jahr Sie endlich wieder im Festzelt begrüßen zu dürfen.

Freitag, 9. Juni

- 17 Uhr Bierzelt-Eröffnung
- 19 Uhr Musik mit der Band „Lederhosen-Lackl“
- 19.30 Uhr Einmarsch der Kärwaboum und -madli Penzendorf
- 20.30 Uhr Bieranstich mit dem Oberbürgermeister Peter Reiß

Samstag, 10. Juni

- 15 Uhr Festbetrieb
- 16 Uhr Festumzug
- 16.30 Uhr Baum aufstellen
- 19 Uhr Musik mit der Band „Die Haumdaucher“

Sonntag, 11. Juni

- 10 Uhr Gottesdienst im Anschluss Frühschoppen
- 14.30 Uhr Kaffee & Kuchen
- 14-16 Uhr Familiennachmittag mit vergünstigten Preisen bis 20 Uhr Festbetrieb

Für Speisen sorgen die Metzgerei Meier und die Fischbraterei Große. Es steht eine Auswahl an Fahrgeschäften und Buden zur Verfügung. Auf Ihr Kommen freuen sich die Kärwaboum und -madli!

Follow us on Instagram @Kaerwa_Penzendorf